

Österliches Upcycling

Für die Deko extra wieder in den Bastelladen?

Nicht mit diesen Ideen! Deko kann auch nachhaltig sein und manchmal hat man schon alles dafür zuhause.



*Barbara Selz aus Egg a. d. Günz:
kreative Dekorateurin mit
feinem Gespür für Schönheit und
Liebe zum Detail.*



Wir benötigen:

- Schüssel in gewünschter Form
- Frischhaltefolie
- trockenes Reisig, verbliebene Blütenstände aus dem Winter und getrocknete Blumen (Löwenzahn, Gänseblümchen)
- alter Eimer
- Handschuhe
- wasserfester, durchsichtig trocknender Leim
- Moos

Geleimtes Vogelnest

So wird's gemacht:

1. Die Schüssel mit Frischhaltefolie auslegen, damit das Nest nicht darin kleben bleibt.
2. Alle trockenen Naturmaterialien in kleine Stücke schneiden und in dem alten Eimer vermischen.
3. Den Leim dazugeben und die Masse mit den Handschuhen durchkneten. Je nach Menge noch Leim dazugeben. Es sollte wie ein Teig zusammenhalten.
4. Die Masse in die Schüssel mit der Frischhaltefolie drücken und in der Mitte eine Kuhle formen. Je nach Belieben die Kanten glattstreichen.
5. Das getrocknete Nest vorsichtig aus der Schüssel lösen und die Frischhaltefolie abziehen.
6. Etwas Moos in das Nest legen und beispielsweise eine kleine Vogelfigur hineinstellen.



Flaschenhase

Wir benötigen:

- Glasflasche mit breitem Hals
- Plastikei (passend zur Flaschengröße)
- Klebeband
- Moos
- Draht
- Zange
- Kartonrest
- Schere
- Stoffreste oder einen Spitzenstrumpf
- kleine Holzstückchen oder Perlen für die Augen
- Heißkleber



So wird's gemacht:

1. Das Plastikei mit Klebeband liegend an der Flaschenöffnung befestigen.
2. Mit Draht das Moos um das Ei befestigen, bis dieses vollständig bedeckt ist.
3. Aus dem Karton zwei längliche, runde Ohren ausschneiden, am Hinterkopf des Hasen festkleben und mit Moos bekleben.
4. Den Rest der Flasche mit Stoffresten überkleben und dekorieren.
5. Für die Augen zwei kleine Holzstücke oder Perlen aufkleben.
6. Für die Nase kann zum Beispiel Stoff, Wolle oder eine Perle genutzt werden.





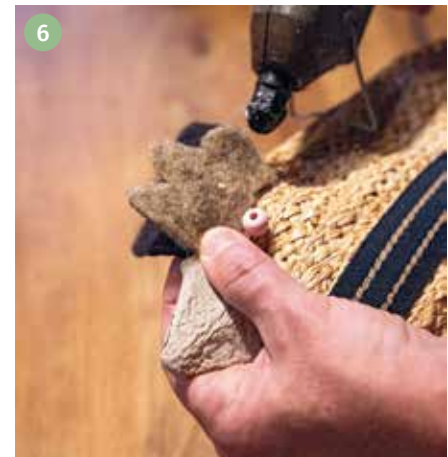
Wir benötigen:

- Strohhut
(auch mit einem Filzhut möglich)
- alte Zeitung
- Tacker
- Heu, Gras, Federn
- Eierkarton
- Schere
- Heißkleber
- Holzperlen
- Filzreste

Strohhut-Henne

So wird's gemacht:

1. Den Strohhut mit der alten Zeitung ausstopfen, bis der Körper des Huhns die gewünschte Größe hat.
2. Bis auf eine Öffnung an einer Seite die Hutkrempe zusammentackern und damit den Körper verschließen.
3. In die Öffnung Heu, Gras oder Federn stecken für den Schwanz des Huhns.
4. Aus einem Eierkarton eine Spitze für den Schnabel ausschneiden und mit Heißkleber an dem anderen Ende der Hutkrempe festkleben.
5. Zwei Holzperlen als Augen festkleben.
6. Aus dem Filz den Kamm des Huhns ausschneiden und oben am Kopf festkleben.



Text: Pia Adam; Anleitung, Idee und Umsetzung: Barbara Selz; Fotos: Thomas Selz; Illustration: Dikoa/stock.adobe.com 88